



öffentlich

Betreff:

Projekt "Türöffner- Zukunft Beruf" für die Landeshauptstadt nutzen

Einreicher: Fraktion SPD, CDU/ANW

Erstellungsdatum 09.01.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
25.01.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass die Landeshauptstadt Potsdam einen Förderantrag für eine „Lokale Koordinierungsstelle“ im Rahmen des Programmes „Türöffner – Zukunft Beruf“ bei der Investitions- und Landesbank des Landes Brandenburg stellt.

gez. P. Heuer M. Finken
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit dem Förderprogramm „Türöffner – Zukunft Beruf“ unterstützt das Land Brandenburg die Landkreise und Kreisfreien Städte dabei, Jugendliche an Oberstufenzentren besser auf das Berufsleben und eine Ausbildung vorzubereiten. Ebenso soll das Umfeld von Jugendlichen sowie Ausbildungsbetriebe unterstützt werden. Ziel ist es, dass Jugendliche die richtige Ausbildung für sich selbst finden und die Abbruchquote bei Ausbildungen gesenkt wird. Die Lokalen Koordinierungsstellen sind dabei Ansprechpartner für Auszubildende und Ausbildungsbetriebe.

Das Programm bietet die Chance an das erfolgreiche Projekt in der Landeshauptstadt von 2013-2015 anzuknüpfen.

Im Rahmen des Programmes wird eine Vollfinanzierung von bis zu 179.520 Euro gewährt, so dass für die Landeshauptstadt selbst keine zusätzlichen Kosten entstehen.